

hat in seinem Notizkalender 1890 die Nutzenwendung der bezügl. §§ der Reichsgewerbeordnung so anschaulich gemacht, dass wir nicht warm genug die Anschaffung dieses nützlichen Büchleins empfehlen können.

Eine uns über Halle zugegangene Auslassung über Nichtzulässigkeit der Beschäftigung von Uhrmachergehilfen bei Nicht-Uhrmachern können wir ihrer Anonymität wegen nicht aufnehmen. Wir müssen auf das Entschiedenste den Standpunkt behaupten, dass der Verfasser eines im redaktionellen Theil des Blattes erscheinenden Artikels mit seinem Namen für denselbe eintrete.

Von den am 18. April Seitens des Vorsitzenden des Aufsichtsrathes der Schule, Hrn. E. Lange, uns zugegangenen Einladungskarten zur Schulprüfung haben wir am gleichen Tage Sendungen nach Hamburg, Görlitz, Göppingen, Breslau, Lübeck, Hannover, Dresden, Naumburg, Leipzig, Neubrandenburg und Wiesbaden gemacht, die übrigen in Berlin vertheilt.

Von speziellem Interesse ist folgende Aeusserung unsers Kollegen Hertzog-Görlitz in seinem Schreiben vom 25. April: „Unser Verbands-Organ, das in letzter Zeit durch die Post bezogen sich um 2—3 Tage stets verspätete, ist am 15. prompt in meine Hände gekommen. Nach eingegangenen Berichten, auch vom Görlitzer Postamt, hat dies nur am Halle'schen Postamt gelegen; hoffentlich kommt diese Nachlässigkeit dort nicht mehr vor.“

Vereinsnachrichten.

Verein Breslau.

Am 12. März wurde die Generalversammlung des hiesigen Vereins abgehalten und nachdem der Bericht über das verflossene Jahr mitgetheilt, erstattete die Rechnungs-Revisionskommission über die Führung der Kasse seitens des Kassensführers Mittheilung, und zwar, dass dieselbe ordnungsmässig zur vollsten Zufriedenheit geführt worden; dem Kassensführer wurde Decharge ertheilt.

Der Vorsitzende Koll. Pawel schritt sodann zur Neuwahl des Vorstandes und der Prüfungskommission. In ersteren wurden die Kollegen Pawel, Vorsitzender; Berger, Stellvertreter; Butschek, Schriftführer; Kracker, Stellv.; Ansorge, Kassensführer und Bruns, A. Pfitzner, E. Pfitzner und Zehe als Beisitzer, ferner in die Prüfungskommission die Kollegen Bruns, A. Pfitzner und E. Pfitzner gewählt. Da die Gewählten die Wahl angenommen, so forderte der Vorsitzende die Anwesenden auf, recht fleissig dahin zu wirken, dass die Versammlungen recht zahlreich besucht und auch neue Mitglieder gewonnen werden möchten. Weiter theilt derselbe mit, dass dem Antrage des Koll. Butschek, im Monat April eine grosse Uhrmacher-Versammlung zusammen zu berufen, entsprochen werden wird. — Was den kollegialischen Verkehr anbetrifft, so wurden auch wiederum zwei Vergnügen: ein Sommer-Ausflug mit Familie und das Stiftungsfest im Winterhalbjahr, beschlossen; ersteres kam zur Ausführung, während letzteres der im Winter herrschenden Krankheit „Influenza“ wegen ausfallen musste.

Leider hat unser Verein ein sehr reges und thatkräftiges Mitglied, den Kollegen C. Dünow, infolge Influenza verloren. Dünow war der erste Mitbegründer des hiesigen Vereins, und seit Entstehung desselben stellvertretender Vorsitzender, der es sich unermüdlich angelegen sein liess, das Leben des Vereins zu erhalten.

Ueber Einheitspreise in den Schaufenstern wurde auch debattirt, desgleichen auch Vereinbarungen getroffen, jedoch für die Folge nicht als verwendbar fallen gelassen.

Ein Vortrag, welchen der verstorbene Koll. Dünow über eine neu erfundene Gangart gehalten, wobei er das Modell zu einer Taschenuhr vorlegte, wurde mit grossem Beifall aufgenommen und erbot sich unser Koll. Tritschler, dasselbe in kleinerem Maassstabe in Metall auszuführen. An einem anderen Abende war wieder unser Koll. Dünow bereit, eine vorgelegte fachmännische Preisaufgabe zu erklären.

Ferner gab Veranlassung uns zu beschäftigen, das Etabliren eines hiesigen Gehilfen als Grossisten, der als der Retter der

hiesigen Uhrmacher auftrat und andere Grossisten todt machen wollte. Leider hat ihn das Schicksal des Untergehens recht bald erreicht, und war der hiesige Vorstand sehr eifrig bemüht, gegen einen lang sich ausdehnenden Ausverkauf der Konkurswaaren, welcher in Sicht war, Front zu machen, indem er das Waarenlager zum Nutzen der Vereinsmitglieder kaufte, und sind die hiesigen Mitglieder recht vortheilhaft bedient worden.

Aus unserer Unterstützungskasse für Wittwen und Waisen konnten im vergangenen Jahre wieder vier Wittwen bedacht werden. Ebenso beging am 9. Januar d. J. der Koll. B. Steinlein sein 25jähriges Geschäfts- und Bürger-Jubiläum. Zu diesem wurde eine Deputation, bestehend aus den Koll. Dünow, Pawel und Butschek gewählt, welche dem Jubilar im Namen des Vereins beglückwünschte und ihm ein Diplom in ehrender Anerkennung überreichte. I. A.: E. Butschek, Schriftführer.

Verein Görlitz.

In unserer Februar-Sitzung hatten der Lehrling Georg Gröschel bei Kollegen Pohland in Bischofswerda und Reinhold Bachmann bei Kollegen Kurtz in Görlitz ein Gehilfenstück vorgelegt, und erhielten beide den Lehrbrief des Deutschen Uhrmacher-Verbandes. Letzteres Gehilfenstück, bestehend aus einer Cylinder-Remontoiruhr, meist aus Rohmaterial gefertigt, fand ganz besonderen Beifall und Lob der Anwesenden.

In Folge unseres Aufrufes an die Kollegen in den Nachbarstädten, sich uns resp. dem Verband anzuschliessen, hatten wir den Erfolg, dass sich in Hirschberg ein Verein gebildet hat, ausserdem traten noch Kollege Prüfer von hier, Kollege A. Crüger und A. Bankwitz in Lauban sowie Kollege Löwe in Zittau unserem Verein bei. Wir hoffen mit der Zeit noch mehr Kollegen für uns zu gewinnen, zur Zeit besteht der Verein aus 19 Mitgliedern.

In Sachen des Uhrenhändlers Jonas haben wir auf unsere Beschwerde eine befriedigende Antwort erhalten.

Am 8. Februar feierte der Verein sein 13. Stiftungsfest durch ein kleines Abendessen, wozu auch Kollege Pohland aus Bischofswerda zu unserer Freude erschienen war. Die schlichte Feier verlief in der angenehmsten Weise, und hat sicher den kollegialisch freundschaftlichen Verkehr gefördert.

Der Vorstand.

Verein Leipzig und Umgegend.

Am 10. April wurde die Generalversammlung unseres Vereins im „Restaurant Bauhütte“ abgehalten.

Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Vereinsjahr; 2. Vortrag und Justifikation der Jahresrechnung; 3. Neuwahl des Vorstandes; 4. Lossprechung der Lehrlinge; 5. Erledigung etwaiger Anträge und 6. Verschiedenes.

Der Vorsitzende, Koll. Werner, eröffnete die Sitzung um 9 Uhr und erstattete zunächst den Jahresbericht seit der letzten Generalversammlung. Aus demselben ist zu entnehmen, dass in diesem Jahre 8 Vereinsversammlungen stattfanden. Die Mitgliederzahl vermehrte sich in diesem Zeitraum um 3; ein auswärtiges Mitglied schied aus, dagegen wurden 4 neue Mitglieder aufgenommen. Die Mitgliedszahl am Ende dieses Vereinsjahres beträgt 38. Eingeschrieben wurden 6 Lehrlinge, geprüft 2 Ausgelernte, welche bestanden. Die Bibliothek vermehrte sich um 2 Werke, die derselben von unserm Vorsitzenden zugewendet wurden.

Hierauf ertheilte der Vorsitzende, zum zweiten Punkt der Tagesordnung übergehend, dem Kassirer, Koll. Cordes, das Wort zum Kassenbericht. Auf Grund dessen ist die erfreuliche Thatsache zu konstatiren, dass trotz bedeutender Unkosten die Kasse einen erheblichen Mehrbetrag gegen das Vorjahr aufzuweisen hat. Die Koll. Paatzsch und Bruchmann wurden zu Kassenrevisoren gewählt, welche die Bücher und Rechnungen sogleich prüften und für richtig befanden. Dem Kassirer wird Decharge ertheilt und demselben seitens des Vorsitzenden Dank für seine treue Mühewaltung ausgesprochen. —

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

➡ Hierzu 2 Beilagen.